

Grünes Band Radeberg-Neues Stadtgrün nach Abriss leerstehender Wohnbebauung

Einreichende Gemeinde Große Kreisstadt Radeberg

Projektort Radeberg

Bundesland Sachsen

Einwohner der Gemeinde 18596

**Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes** 2018-2019

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Im Jahr 2015 wurde die Arbeitsgruppe des Stadtrates "Grünes Radeberg" gebildet, deren Zielstellung es ist, die gesamte Röderstadt langfristig zu einer grünen Stadt zu entwickeln und mit zahlreichen Maßnahmen die Entwicklung des Stadtgrüns entlang des Flussverlaufs der Große Röder im Stadtgebiet zu fördern. Mit der Konzeption "Grünes Band" Radeberg wurden für die Innenstadt Radeberg erste Handlungsschwerpunkte entlang der Großen Röder für die zukünftige städtebauliche Entwicklung der Stadt Radeberg detailliert herausgearbeitet. Die Vision, den Grünstreifen entlang der Großen Röder von den Landschaftsschutzgebieten Hüttetal und Seifersdorfer Tal durch das Stadtgebiet durchgehend erlebbar zu gestalten, wird mit dem Projekt der Neuanlage einer Grünfläche nach Abriss einer leerstehenden Gründerzeitbebauung mit einem ersten direkten öffentlichen Zugang zur Großen Röder greifbar. Aufgrund der Initiative für mehr Stadtgrün wurden die jahrelang leerstehenden Wohngebäude August-Bebel-Straße 3 und 5 zugunsten

eines erlebbaren Röderufers abgerissen. Auf dieser Brachfläche entstand eine multifunktionale Grünfläche, welche anlässlich des Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung von Radeberg vor 800 Jahren im Jahre 2019 feierlich der Öffentlichkeit übergeben werden konnte. Unmittelbar in der Innenstadt ist eine Fläche für die Entwicklung von Flora und Fauna entstanden, welche zukünftig mit den umliegenden städtischen Grünbereichen vernetzt wird. Das Stadtgrün-Projekt in der Kategorie "gebaut" zeichnet sich aus durch die Verknüpfung vieler Funktionen für Mensch und Natur auf einer ca. 0,4 ha großen Grünfläche unmittelbar in der Innenstadt Radeberg, welche von den Bürgern der Stadt Radeberg seit deren Fertigstellung gut angenommen wird. Die langfristige Wirkung des Projektes im Hinblick auf die Verbesserung des Stadtklimas sowie die Nutzung der Fläche mit ihren essbaren Angeboten durch die Bevölkerung ist Ziel des Projektes.

Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> wirtschaftliche Teilhabe durch Baumpatenschaften von Firmen | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ort des Gedenkens (Gedenkstein) | |

Das Projekt verknüpft die Nutzungsansprüche des Menschen mit der Natur. Die Herstellung einer mit Rasen befestigten Liegewiese mit Sonnendeck schafft einen Ort der Naherholung und der sozialen Begegnung für Bürger unmittelbar im Stadtzentrum. Neben dem Zugang zur Röder erfolgte eine naturnahe Gestaltung des Gewässerstrandstreifens. Bei der wildblumenartigen Gestaltung des Areals wurden Extensivwiesen als Lebensraum für zahlreiche Tierarten integriert. Das Element Wasser lädt alle Generationen zum Spielen, Erforschen und Erkunden von Flora und Fauna ein. Auf der Grünfläche wurden essbare Nutzpflanzen eingeordnet, die jedermann nutzen kann. Für die Förderung der Artenvielfalt wurden insektenfreundliche Pflanzen verwendet. Mit der Integration eines Gedenksteins für die Opfer von Krieg, Vertreibung und Terror ist die Grünfläche auch ein Ort des Gedenkens und der Zusammenkunft am Volkstrauertag.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Der Prozess der Grünentwicklung in der Stadt Radeberg wurde von der Arbeitsgruppe "Grünes Radeberg", welche aus Vertretern der einzelnen Fraktionen des Stadtrates und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Radeberg besteht, bereits im Jahr 2015 initiiert. Auch der Kinder- und Jugendstadtrat arbeitet aktiv mit und trägt zu Ideen bei. In Zusammenarbeit mit diesen Beteiligten wurde ein Entwicklungsprogramm für die Stadt aufgestellt, die der Stadt Radeberg als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Grün- und Freiflächen dienen wird. In einer Informationsveranstaltung wurde den Radeberger Bürgern vor Ort das Projekt der Stadtgrünentwicklung nach Abriss der Wohnbebauung August-Bebel-Straße 3 und 5 vorgestellt. Vorschläge der Bürger konnten so in die Planung und Ausführung aufgenommen werden. Mit den Baumpatenschaften wurden zudem Radeberger Firmen am Projekt beteiligt.

Projektbeteiligte

- | | |
|---|---|
| Arbeitsgruppe des Stadtrates "Grünes Radeberg" (AG)
Aufstellung eines Entwicklungsprogramms | Kinder- und Jugendstadtrat
Beteiligung im Rahmen der AG "Grünes Radeberg" |
| Bürger
Anregungen und Ideenfindung | Stadtrat, Technischer Ausschuss
Beschlüsse |
| Stadtverwaltung
Bauausführung | Planungsbüro Schubert
Planung und Bauüberwachung |

Prozessqualität

Die ruinösen, leerstehenden und denkmalgeschützten Wohn- und Nebengebäude August-Bebel-Str. 3 und 5 machten aufgrund des schlechten baulichen Gebäudezustandes eine wirtschaftliche Sanierung unmöglich. Der Stadtrat der Stadt Radeberg und die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe „Grünes Radeberg“ verfolgten die Vision der Einbettung dieser Fläche in einen durchgängigen Grünzug vom Hüttetal bis zum Seifersdorfer Tal unter besonderer Berücksichtigung der Erlebbarkeit des Flusslaufes der Großen Röder. Mit der Übernahme von 8 Baumpatenschaften im Jahr 2019 anlässlich des Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung von Radeberg vor 800 Jahren symbolisiert der Park ein Stück Stadtgeschichte. Unter Mitwirkung der Bürger der Stadt Radeberg und einer Arbeitsgruppe aus Schülern des Gymnasiums wird derzeit ein passender Name für die Fläche des neuen Stadtgrüns erarbeitet.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Entwurfsplanung zur Freiflächengestaltung August-Bebel-Str.

Quelle: Planungsbüro Schubert GmbH & Co.KG

Entdecken von essbaren und insektenfreundlichen Pflanzen

Quelle: Stadtverwaltung Radeberg



Städtisches Grün in der Innenstadt

Quelle: Stadtverwaltung Radeberg



Liegewiese an der Großen Röder

Quelle: Stadtverwaltung Radeberg